



### **Grundwissen Französisch in der 7. Jahrgangsstufe (4-stündig)**

[aus: Lehrplan für die sechsstufige Realschule in Bayern, <sup>2</sup>2008, abrufbar unter <http://www.isb.bayern.de/realschule/lehrplan/realschule-r6/>]

Die Schüler erreichen im Bereich der kommunikativen Fertigkeiten das Niveau introductif (A1) nach dem Cadre Européen de Référence<sup>1</sup> und sollen am Ende der Jahrgangsstufe 7 über folgendes Grundwissen verfügen:

---

<sup>1</sup> Der *Cadre Européen de Référence* beschreibt die beim Erlernen einer Fremdsprache vor allem in den kommunikativen Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben erzielten Niveaustufen anhand mehrerer Kriterien. Das im Bereich „Kommunikative Fertigkeiten“ für die jeweiligen Jahrgangsstufen ausgewiesene Grundwissen orientiert sich an diesen Beschreibungen. Sie machen den erreichten Standard transparent und international vergleichbar.

## 1. Kommunikative Fertigkeiten:

- Schlüsselwörter, einfache Sätze, Fragen und Anweisungen sowie kurze Hörtexte verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird
- bekannte Namen, Wörter oder Anweisungen erfassen und einfachen Texten mit überwiegend bekannten Elementen die wesentlichen Informationen entnehmen
- behandelte Redemittel in einigen Alltagssituationen anwenden: Fakten und Handlungen wiedergeben, Fragen stellen und beantworten
- Personalbogen ausfüllen, einfache Fragen zum Text beantworten, kurze persönliche Briefe schreiben
- grundlegende Zusammenhänge zwischen Lautung und der in Frankreich üblichen Schreibung erkennen und anwenden

Die Schüler werden befähigt, in einigen vertrauten Situationen des Alltags eine elementare Verständigung in der Fremdsprache zu erreichen. Sie erweitern vorhandene Kenntnisse über Frankreich und die französische Lebensweise und nehmen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Lebenswirklichkeit der Deutschen und Franzosen wahr. Sie lernen auch Konventionen und Verhaltensweisen kennen, die der interkulturellen Kommunikation dienlich sind.

Das Hauptaugenmerk bei der Förderung der kommunikativen Fertigkeiten liegt beim Sprechen. Wichtig ist aber auch, die Fähigkeit zu richtigem Schreiben zu entwickeln.

### 1.1. Kompetenz Hörverstehen

- Laute unterscheiden, Intonationsmuster erkennen (Aussage, Frage, Aufforderung)
- einfache Anweisungen, Schlüsselwörter, kurze Alltagsdialoge verstehen

### 1.2. Kompetenz Lesen

- Arbeitsanweisungen, Schlüsselwörter, einfache Texte verstehen

### 1.3. Kompetenz Sprechen

- sich im Klassenzimmer auf Französisch verständigen
- begrüßen, verabschieden, danken, sich selbst und andere vorstellen
- über sich sprechen: Name, Alter, Familie, Zuhause, Essgewohnheiten, Schule
- sich entschuldigen
- mitteilen, dass man etwas nicht verstanden hat; bitten zu buchstabieren
- die Uhrzeit, das Datum angeben
- ein einfaches Einkaufsgespräch führen
- seinen Wohnort und seine Region vorstellen, Entfernungen angeben
- einfache Telefongespräche mit Freunden simulieren
- sich an einfachen Dialogen beteiligen, einfache Anweisungen geben
- Gefühle ausdrücken
- kurze Dialoge szenisch darstellen, Lieder und kurze Gedichte auswendig vortragen

#### **1.4. Kompetenz Schreiben**

- Lautung in die übliche französische Schreibung umsetzen
- auf Rechtschreibung achten
- einfache Auskünfte erbitten und geben
- einen kurzen persönlichen Brief schreiben

#### **1.5. Themen/Situationen**

- Familie, Zuhause
- Tages-/Jahresablauf
- Essen und Trinken
- Einkauf
- Schule (Schulalltag am Collège)
- Freizeit
- Wohnort, Region
- Feste (z. B. Geburtstag, Weihnachten)
- zusätzliche aktuelle Themen und Aktivitäten

## **2. Wortschatz und Strukturen:**

Die Schüler erwerben einen Wortschatz von ungefähr 400 Einheiten zu unter **1** genannten Situationen und Sprechabsichten. Die für eine Situation ausgewählten Redemittel und auch die dazu benötigte Grammatik sind im ersten Lernjahr noch sehr beschränkt, sie werden in den folgenden Lernjahren fortlaufend erweitert. Bei der Wortschatzarbeit sollten die verschiedenen Lerntypen berücksichtigt werden. Der Wortschatz sollte regelmäßig in neuen Zusammenhängen wiederholt werden.

### 3. Landeskunde und interkulturelles Lernen:

- wichtige geografische Gegebenheiten kennen
- Einblicke in die französische Lebensweise, Offenheit gegenüber anderen Kulturen gewinnen
- ein geografischer Überblick über Frankreich
- das französische Begrüßungsritual
- formale und sprachliche Unterschiede beim persönlichen Brief
- ausgewählte Gedichte, Lieder, Spiele, einfache Rezepte

### 4. Sprachliche Grundlagen

Im ersten Lernjahr werden in der Fremdsprache die Grundlagen geschaffen. Daher ist auf genaue und sorgfältige Arbeitsweise zu achten.

#### 4.1. Aussprache

- Nasale: [ã], [õ], [œ ~]
- Unterscheidung der Laute: [i], [y],
- Unterscheidung der Laute: [s], [z], [ʃ], [ʒ]
- Unterscheidung der Laute: [w], [v]
- die Aussprache von [j] (famille)
- Intonation im Aussage- und Fragesatz
- Bindung (liaison und enchaînement)
- rezeptive Kenntnis der Lautschrift

#### 4.2. Grammatik

##### Satz

- la phrase déclarative
- emploi: il y a – être
- l'interrogation par intonation et avec pronom interrogatif postposé
- la phrase interrogative avec est-ce que et avec pronom interrogatif: qui (+ avec/ pour/ à qui), que, quand, où, d'où, comment, combien, pourquoi
- la négation de la phrase déclarative et de la question
- l'impératif

##### Substantiv und Artikel

- l'article défini et l'article indéfini (au singulier et au pluriel)
- le pluriel du substantif
- l'article contracté: au, aux, du, des
- quantité + „de“ (groupe nominal, adverbe de quantité, pas de)

##### Verb/Zeiten

- le présent des verbes réguliers en -er et -re, aimer (+ article, + infinitif), acheter

- avoir, être, faire, aller, prendre (+ apprendre, comprendre), vouloir (+ je voudrais), pouvoir, je sais, je ne sais pas, quelques verbes pronominaux (au singulier)
- le futur composé

### **Pronomen**

- le pronom personnel sujet
- les pronoms objets: le, la, les
- les pronoms réfléchis au singulier
- les pronoms interrogatifs: qui, que, quand, où, d'où, comment, combien, pourquoi, quel âge, quelle heure
- les déterminants possessifs (au singulier et au pluriel)

### **Adjektiv/Adverb**

- quelques adjectifs: français, allemand, grand, petit, joli, bon, sympa(thique), gentil
- quelques adverbes: aujourd'hui, maintenant, demain, bientôt, d'abord, après, alors, puis, toujours, souvent, ici, là, bien, très, beaucoup, un peu, peu

### **Präpositionen und Konjunktionen**

- par exemple: à (+ à deux kilomètres), dans, sur, sous, chez, en, près de, devant, derrière, à côté de, comme (comme dessert il y a...)
- et, mais, ou

### **Numerale**

- les nombres cardinaux et ordinaux

## **5. Lern- und Arbeitstechniken:**

Die Schüler praktizieren aus dem Englischunterricht bekannte Methoden, die es ermöglichen, ihr individuelles sprachliches Lernen zu organisieren und zu verbessern.

- eigenen Lernstil entwickeln durch Anwenden von Strategien, die den individuellen Sprachlernprozess fördern: Vokabeln lernen, Strukturen anwenden, wiederholen
- ein Wörterbuch benutzen, Wörter aus dem Zusammenhang sowie aus dem Vergleich zum Deutschen/Englischen erschließen
- den Aufbau des Lehrwerks kennen
- Techniken autonomen Lernens anwenden: z. B. Markieren, Kartei, Mindmaps, Computerlernprogramme, selbstständige Fehlerkorrektur, Gebrauch des Wörterbuchs, regelmäßiges selbstständiges Wiederholen
- Regeln erkennen und ableiten
- sprachliche Erscheinungen in Bezug zu anderen Sprachen setzen
- Zeiten, Orte, Arbeitsformen, Rhythmen herausfinden, die das eigene Lernen begünstigen